St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 34

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 109.

aus einer liturgischen Handschrift von der Wende des 13./14. Jh. mit Neumen. Pergamentfalz nach der ersten und vor der letzten Lage mit einem nicht näher bestimmbaren Text aus einer Handschrift aus der ersten Hälfte des 14. Jh.

SCHREIBERNAME: *Et sic est finis. Deo gracias. N. D. de Saxonia* (= Nicolaus Dorinkperger de Saxonia; vgl. St. Pölten, Cod. 23, Nr. 77, fol. 102^{v} und 241^{r}) (fol. 194^{r}).

PROVENIENZ: Mittelalterliche Besitzvermerke fehlen. — Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *K 188* und *XIX–5/6* (?) (Innenseite des VD; 19. oder 20. Jh.).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 16.

vgl. Abb. 80, 81, 85

Cod. 34 Ende 14. Jahrhundert **120**

Biblia (Weisheitsbücher, große und kleine Propheten, Makkabäer, Neues Testament) (lat.).

Papier, 310 ff., 296 × 206 (2°). — Lagen: $1^{1}+25.VI^{301}+(VI–3)^{310}$. — Eine Hand. Schriftspiegel 210/220 × 145, 2 Spalten zu 39/46 Zeilen. — Lagenzählung *primus* (13^{v})–*quartus* (49^{v}), *quintus* (50^{r}), *sextus* (62^{r}), *VII* (85^{v})–*XVIII* (217^{v}), *XX* (230^{r}) –*XXV* (290^{r}). Kustoden. — Lombarden, zu Beginn der einzelnen Bücher zumeist zweifarbig und mit fleuronnéeartiger Dekorfüllung. — Schmuckloser, beschädigter roter Ledereinband. Schließen und Deckelbeschläge auf VD und HD entfernt. Titel auf dem unteren Schnitt: *Biblia* (Anfang 16. Jh.).

SCHREIBERNAME: *Explicit biblia per manus Petri* (fol. 309^{v}).

Auf fol. 205^{vb}, am Ende des Matthaeusevangeliums, Spruch des Rubrikators: *Hilf Maria auz nått.*

PROVENIENZ: Im Falz zwischen der ersten und der zweiten Lage Fragment vom Anfang des 16. Jh. mit Directoriumsanweisungen oder Meßintentionen, an Orten genannt: Klosterneuburg und Dürnstein (vgl. Winner). — Auf der Innenseite des VD barockes Signaturenschildchen mit rotem *Y*. Darübergeklebt Exlibris der Alumnatsbibliothek mit Bleistiftsignaturen *B 378* und *XIX–4/a* und Stempel des Diözesanarchivs.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 33.

Abb. 174

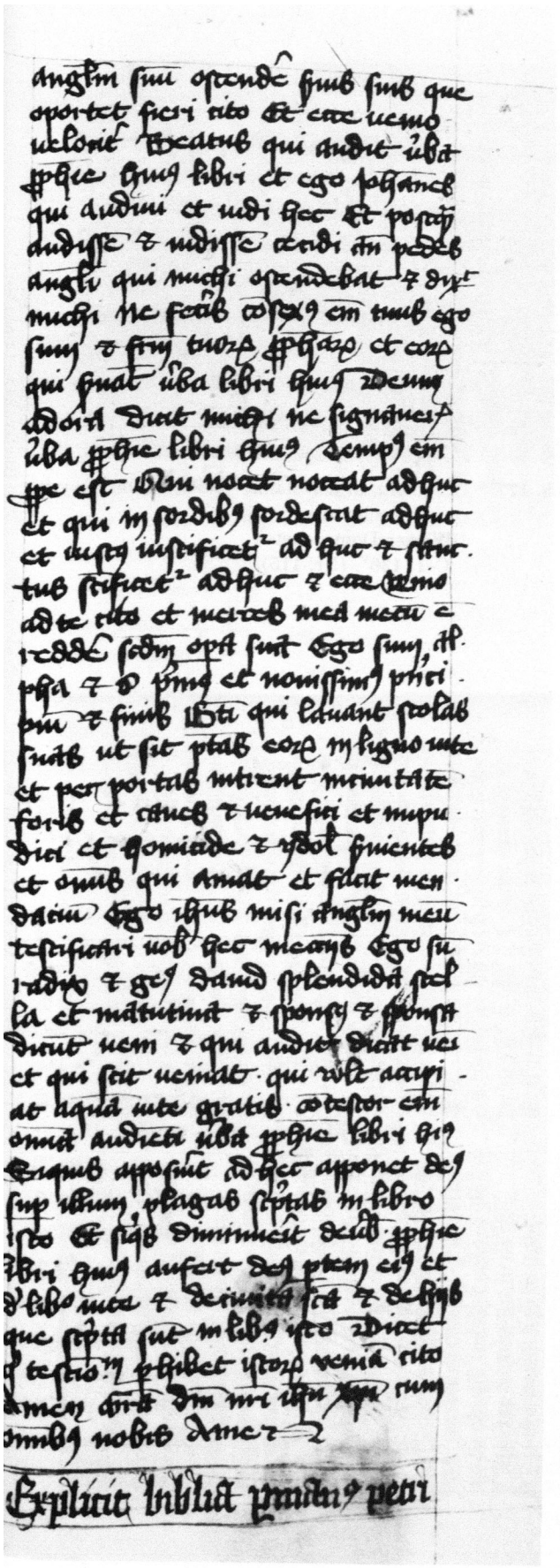
Cod. 92 14. Jahrhundert **121**

ANTONIUS DE AZARO PARMENSIS: Sermones de tempore (lat.).

Pergament, I, 148 ff., 180/185 × 133/138. — Lagen: $1^{I}+(IV+3)^{11}+(IV+2)^{21}+4.V^{61}+(IV+2)^{71}+V^{81}+2.(IV+2)^{101}+I^{103}+V^{113}+3.(IV+2)^{143}+(II+1)^{148}$. Bei mehreren Lagen in der Lagenmitte zwei Einzelblätter eingebunden, fol. 64 Papierblatt mit Nachtrag des 15. Jh. — Sermonestext von mehreren (drei?) Händen geschrieben. Hand A: 8^{vb}–31^{vb}, B: 32ra–51^{vb}, C: 52ra–147^{vb}, von der Hand C wahrscheinlich auch die Tabula auf 1ra–8va, Hand C weist gegen Schluß auch Ähnlichkeiten zu Hand A auf. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, bei Hand A 140 × 110, 2 Spalten zu 36 Zeilen. —

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 34

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 174.



b. 174 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 34, 309v (Nr. 120). Petrus

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 34

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6117